

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Psychomotorik – Bewegungsspaß mit Wirkung	9
2. Retrospektive	
Der Förderverein Psychomotorik Bonn e.V. als Modell einer gemeindenahen Umsetzung der Psychomotorik	19
2.1 Die Grundlage: Das Team	19
2.2 Ausgangspunkt: Ein wohnortnahes Praxisangebot für Kinder	21
2.3 Die Rheinische Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn	
– Erwachsenenbildung in Sachen Psychomotorik	25
2.4 Das Förderzentrum E. J. Kiphard – Rheinische Modelleinrichtung für Psychomotorik	28
2.5 Die Förder- und Beratungsstelle Bonn-Süd (FöBS)	33
2.6 Der psychomotorische Kindergarten	35
2.7 Institut für angewandte Bewegungsforschung (IaB) – Wissenschaft mit Praxisnähe	40
2.8 Beratungsstelle für Kindesentwicklung	43
2.9 Psychomotorische Raumentwicklung und -gestaltung (Praegung®)	45
2.10 Gründung der Stiftung E.J.Kiphard – Stiftung für Psychomotorik	47
2.11 Aus der Praxis für die Praxis – Weiterentwicklung des Psychomotorikkonzeptes	52
2.12 Ausblick	60
3. Prospektive	
Wie Bewegungserfahrungen die Entwicklung fördern – Wirksamkeitsnachweise aus der empirischen Forschung (Una Röhr-Sendlmeier)	63
3.1 Bewegung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen heute	63
3.2 Effekte psychomotorischer Förderung	65
3.2.1 Psychomotorische Förderung und motorischer Status	68
3.2.2 Psychomotorische Förderung und motorische Kreativität	73
3.3 Bewegung und Entwicklung des Selbstkonzepts bei Schulkindern	82
3.3.1 Designs und Stichproben	82
3.3.2 Ergebnisse und Diskussion	85

3.4	Psychomotorische Förderung und kognitive Leistungsentwicklung	92
3.5	Eine Bilanz der Effekte für das Kindesalter	94
3.6	Bewegung und psychologische Faktoren im Erwachsenenalter	96
3.7	Gesundheitsprophylaxe durch Psychomotorik im höheren Erwachsenenalter	99
3.8	Fazit	105
4.	Perspektive: Ausgewählte Zukunftsfelder psychomotorischer Aktivitäten	113
4.1	Erweiterung des Psychomotorikkonzeptes durch die Aufnahme benachbarter Theorie-Praxisgebäude am Beispiel des Malortes nach Arno Stern	114
4.1.1	Zum Begriff „Malort“	114
4.1.2	Parallelen von Psychomotorik und Malspiel	116
4.1.3	Unterschiedliche Positionen	116
4.1.4	Zum Prozess der Adaption des Malort-Konzeptes	117
4.2	Naturerfahrung in der Psychomotorik	119
4.2.1	Natur als Lernfeld	119
4.2.2	Psychomotorik in der Natur – bestehende Erfahrungsfelder	120
4.2.3	Konsequenz für die Psychomotorik: Projekte zur Verstärkung des Naturbezugs	129
4.3	Ganzheitliches Gehirntaining (GGT) für Senioren – ein Beispiel für die Psychomotorik im höheren Erwachsenenalter	137
4.4	Qualitätsentwicklung in pädagogischen Einrichtungen Zertifizierung von Kindertagesstätten	150
4.4.1	Psychomotorik als Grundgedanke der frühen Förderung in der Kindertagesstätte	151
4.4.2	Erwartungsprofile	151
4.4.3	Bewertung	154
4.4.4	Anerkennungsverfahren	155
Anhang		159
	Buchveröffentlichungen von MitarbeiterInnen des Fördervereins Psychomotorik Bonn e.V.	159
	Bildnachweis	160